

WERK X-Premiere:

RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE

von Elfriede Jelinek

Susanne Lietzow inszeniert Jelineks „Raststätte oder Sie machens alle“ – 24 Jahre nach der Uraufführung am Burgtheater. Der grandiose Bühnentext knüpft an Mozarts *Così fan tutte* an: Zwei Frauen und zwei Männer begeben sich auf die Suche nach sich selbst und nach hemmungslosem, anonymem Sex. **Premiere im WERK X** ist am **Dienstag, 10. April 2018**.



V.l.n.r.: Das Schauspielteam in der verspiegelten Raststättentoilette: Isabella Szendzielorz, Thomas Kamper, Arthur Werner und Sandra Bra. - © WERK X.

PREMIERE: Di 10.04.2018, 19.30 Uhr

WEITERE TERMINE (jeweils 19.30 Uhr):

Mi 11.04.2018

Do 12.04.2018 (Publikumsgespräch im Anschluss)

Fr 13.04.2018

Sa 14.04.2018

ORT: WERK X, Oswaldgasse 35A, 1120 Wien

Tickets: 01 535 32 00 11, reservierung@werk-x.at, www.werk-x.at

Pressekarten: presse@werk-x.at

Info: facebook.com/werkxwien | twitter.com/WERK_X | instagram.com/werkxwien

RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE

von Elfriede Jelinek

Inszenierung: Susanne Lietzow

Bühne: Peter Laher

Kostüm: Marie-Luise Lichtenthal

Musik: Gilbert Handler

Dramaturgie: Hannah Lioba Egenolf

Mit: Sandra Bra, Isabella Szendzielorz, Gilbert Handler, Klaus Huhle, Thomas Kamper, Arthur Werner u.a.

Als Satyrspiel zu „Totenauberg“ wurde **Elfriede Jelineks** Text „**Raststätte oder Sie machens alle**“ konzipiert – und tatsächlich kann das 1994 am Burgtheater uraufgeführte Werk als überdrehtes Gegenstück zu Jelineks Auseinandersetzung mit den Gespenstern der europäischen Geschichte gelesen werden.

In „Raststätte“ glänzt die profaschistische Tiefe eines Martin Heidegger durch Abwesenheit. Hier geht es vielmehr um schnelle Ablenkung in ihrer triebhaftesten Form: Rammeln im Rudel, anonym und zügellos. Zwei Hausfrauen aus der Steiermark haben sich auf dem Klo der Autobahnraststätte mit „Tieren inmitten ihrer Haare“ verabredet, sie sind auf der Suche nach „tierisch gutem Sex“ – und treffen unverhofft auf ihre eigenen Ehemänner.

Susanne Lietzow nimmt Jelineks Farce zum Ausgangspunkt eines Trips durch die Randlagen der spätkapitalistischen Gesellschaft, die auf der Suche nach sich selbst ihr Zentrum verloren hat.

Susanne Lietzow

Susanne Lietzow, 1968 in Innsbruck geboren, ging nach Abschluss eines Modestudiums in Wien nach New York, um dort weitergehend Bildhauerei zu studieren. Zunächst als Schauspielerin aktiv, arbeitet sie heute hauptsächlich als Regisseurin, u. a. am Theater Phönix in Linz, am Deutschen Nationaltheater Weimar, am Nationaltheater Mannheim, am Staatsschauspiel Hannover und am Linzer Landestheater.

Für ihre Arbeit wurde sie zweimal mit dem Nestroy-Theaterpreis ausgezeichnet – erstmals 2006 mit ihrer Inszenierung von „How much Schatzi?“ für die „Beste Off-Produktion“ und 2014 mit „Höllenangst“ in der Kategorie „Beste Bundesländer-Aufführung“.

Es ist dies die dritte Zusammenarbeit mit Susanne Lietzow, 2010 inszenierte sie an der Garage X „Projekt N.“ nach Texten von Johann Nestroy, 2012 „Der ferne Klang“ nach dem Roman von Gert Jonke.



Susanne Lietzow © Matthias Horn



WERK X: SPIELPLAN

März / April 2018

GEGEN DIE WAND (Wiederaufnahme, 08. & 09.03., 07. & 08.04.)

Theaterfassung nach dem gleichnamigen Film von Fatih Akin / Inszenierung: Alexander Simon
<http://werk-x.at/produktion/gegen-die-wand>

ONKEL TOMS HÜTTE (Premiere: 15.03.)

nach dem Roman von Harriet Beecher Stowe / Inszenierung: Harald Posch
<http://werk-x.at/produktion/onkel-toms-huette>

RASTSTÄTTE ODER SIE MACHENS ALLE (Premiere: 10.04.)

von Elfriede Jelinek / Inszenierung: Susanne Lietzow
<http://werk-x.at/produktion/raststaette-oder-sie-machens-alle>

MUTTERSEELE. DIESES LEBEN WOLLT ICH NICHT. (Wiederaufnahme: 25./27./28./29.04.)

von Thomas Perle
<http://werk-x.at/produktion/mutterseele-dieses-leben-wollt-ich-nicht>

SCHNITZEL IM KONTEXT (16.03.)

eine light-kulturelle Show im Gasthaus Häuserl am Spitz
Diesmal mit: Anna Weidenholzer und Fargo
<http://werk-x.at/produktion/schnitzel-im-kontext>

HOMOHALAL (29. & 30. & 31.03. / 26. & 27. & 28.04.)

von Ibrahim Amir / Inszenierung: Ali M. Abdullah
<http://werk-x.at/produktion/homohalal>

KONTAKT & RÜCKFRAGEHINWEIS

WERK X Presse c/o die jungs kommunikation e. U.
T: +43-(0)1-2164844-22 | M: +43-(0)699-10088057 | <http://diejungs.at>

presse@werk-x.at | www.werk-x.at
www.facebook.com/werkxwien | http://www.twitter.com/WERK_X | www.instagram.com/werkxwien